

174

Marburg/L
z.zt. Parkstr. 10, Ob.-Layon,
"Linde"
4. 9. 43

Ihre wackeren Frau Collegen Meyer!

Das ist ein nice Gefälligkeit bitten? Fallb ob
Ihre möglich ist, wenn ich für Zuspaltung eines Kommt=
tündvinkts meiner Rezension von Gröber's "Seuse"
dankbar. Da ich demnach auf Freiburg kommen,
brauche ich von die Gelegenheit, den Autor kennen
zu lernen. Im vornehm lassen Dank für jede
Mühe!

Vor allem aber möchte ich mich nach Ihnen

172

RELIGIONSKUNDLICHE SAMMLUNG
DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT

MARBURG-LAHN, 24. November 1943
STRASSE DER SA 11
FERNRUF 2729

An das

Reichsinstitut für deutsche Geschichte
des Mittelalters

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Da ich am 21.11. die Rezensionskorrektur des
Seuse-Buches von Erzbischof Gröber an Sie abgeschickt habe, erlaube
ich mir wegen der jüngsten Nachrichten aus Berlin die höfliche
Bitte, mich zu informieren, falls die Rezension nicht ankommt. Es
ist mir leider nur ein Abzug zugegangen, sodaß ich im Falle des
Verlustes darum bitten müsste, daß Sie mir einen neuen Abzug zur
Korrektur zugehen lassen.

Indem ich im Voraus für alle Mühewaltung bestens
danke und hoffe, daß Ihr Reichsinstitut und Ihre Arbeit unversehrt
geblieben sind, verbleibe ich

Heil Hitler!

Ihr
Frick